

**Förderantrag an die Schöck-Familien-Stiftung gGmbH**

*Bitte senden Sie uns den unterschriebenen und datierten Antrag mit Anlagen per E-Mail als PDF.*

1. Eckdaten Projekt

|  |  |
| --- | --- |
| Projekttitel |  |
| Projektort |  |
| Projektland |  |
| Projektbeginn (Datum) |  |
| Projektende (Datum) |  |
| Projektdauer (Monate) |  |
| Gesamtprojektbudget |  |
| Fehlende Finanzierung |  |
| Beantragte Fördersumme |  |

2. Antragstellende Organisation

*Über die anzugebenden Kontaktinformationen muss eine zuverlässige Korrespondenz gewährleistet sein.*

|  |  |
| --- | --- |
| Name und Rechtsform der antragstellenden Organisation |  |
| Adresse |  |
| E-Mail |  |
| Telefon |  |
| Bankverbindung |  |
| Antrag eingereicht durch (Name und Funktion), vertretungsberechtigt im Sinne der Satzung |  |
| Name Projekt-verantwortliche/r |  |
| Telefon Projektverantwortliche/r |  |
| E-Mail  Projektverantwortliche/r |  |
| Ggf. Website |  |

**Vorstellung der antragstellenden Organisation**, u.a.(stichpunktartig möglich)

* Anzahl und Anteil Ehrenamtlicher/Hauptberuflicher
* Anteil Verwaltungskosten
* Angaben zu Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund aus Ländern des ausgeschriebenen Landes
* Erfahrung in der Durchführung von Projekten / Referenzprojekte
* Finanzielle Kapazitäten

3. Partnerorganisation im Ausland

*Über die anzugebenden Kontaktinformationen muss eine zuverlässige Korrespondenz gewährleistet sein.*

|  |  |
| --- | --- |
| Name und Rechtsform |  |
| Institutionelle Ziele, Gemeinnützigkeit |  |
| Adresse |  |
| Ansprechpartner/in  (Name und Funktion) |  |
| Telefon |  |
| E-Mail |  |
| Ggf. Website |  |

**Vorstellung der lokalen Partnerorganisation**, u.a. (stichpunktartig möglich)

* Entstehung des Kontaktes zur Partnerorganisation und bisherige Zusammenarbeit
* Informationen zu den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen
* Erfahrung in der Projektrealisierung / Referenzprojekte
* Anzahl und Anteil Ehrenamtlicher/Hauptberuflicher

**4. Übersicht Projektkosten und Finanzierung** (alle Angaben in EURO)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **geplante**  **Projektkosten** | **geplante Finanzierung** | | |
| Eigenmittel | Drittmittel | **SFS-Fördermittel** |
| Jahr 1 |  |  |  |  |
| Jahr 2 |  |  |  |  |
| **Gesamt** |  |  |  |  |

**5. Projektdarstellung**

*Bitte fügen Sie eine aussagekräftige Darstellung des Projektes bei, unter Berücksichtigung der nachfolgenden Punkte (falls zutreffend).*

*Die nachfolgenden Fragen müssen nicht der Reihenfolge nach beantwortet werden, die Punkte sollten nur im Gesamttext angesprochen werden.*

***Allgemein gilt es bei den Angaben zum Projekt die Sachverhalte schlüssig, informativ und faktisch darzustellen, ohne in der Argumentation ausschweifend zu werden.***

***Bitte führen Sie in jedem Fall zu Beginn eine aussagekräftige Beschreibung des Projektes mit Zusammenfassung der relevanten Angaben an*** *(maximal 2.000 Zeichen).*

1. **Auf wessen Initiative geht das Projekt zurück,** wie ist das Konzept entstanden?
2. **Geographische und klimatische** Lage und ggf. Besonderheiten
3. **Situationsanalyse**

* Wie ist die derzeitige Situation? Wer hat die Situationsanalyse durchgeführt?
* Existiert Nachfrage/Bedarf an Ausgebildeten bzw. besonderen Produkten?
* Bei Bauprojekten: Wie sind die Eigentumsverhältnisse des Grundstückes? Liegen die notwendigen Baugenehmigungen vor? Von wem soll der Bau überwacht werden und welche sind dessen Kompetenzen?

1. **Beschreibung der Begünstigten/Zielgruppe/-n**

u.a. Anzahl begünstigter Personen, Altersgruppe, soziale Zugehörigkeit, berufliche Einordnung, sonstige relevante Merkmale. Wie sehen sie selbst ihre Situation? Wie beteiligen sich die Begünstigten an der Durchführung?

1. **Projektziele**

Welcher Zustand soll durch das Projekt erreicht werden?

Welche konkreten realistischen Wirkungen sollen erzielt werden, was soll sich verändern?

1. **Welche konkreten Maßnahmen sollen zur Erreichung der Projektziele führen?**

Unter Berücksichtigung folgender Fragen falls zutreffend: Werden kulturelle sowie traditionelle Gegebenheiten und Produktionsweisen berücksichtigt? Wo werden die Sachmittel beschafft?

Im Falle von Ausbildungsmaßnahmen: Bitte beschreiben Sie kurz, wie diese ablaufen (Häufigkeit, Dauer, ggf. Zusammenspiel der verschiedenen Akteure, Herkunft und Qualifikation der Ausbildenden, Kinderbetreuung falls Mütter zu den Begünstigten gehören)

g) **Zeitplan und Meilensteine**

h) **Wirkungsmessung /** **Evaluation**

Woran erkennen Sie, ob bzw. inwieweit die Ziele erreicht wurden?

i) **Welche Kooperation besteht mit dem Staat/staatlichen Institutionen?**

j) **Vorbildfunktion des Projekts und Multiplizierbarkeit**

k) **Beurteilung der längerfristigen Lebensfähigkeit**:

Wie stellen Sie die längerfristige Lebensfähigkeit des Projektes sicher?

Welche Leistungen stehen langfristig zur Verfügung?

Wer trägt möglicherweise entstehende Folgekosten des Projektes?

l) Welche **Schwierigkeiten und Risiken** sind möglicherweise zu erwarten?

m) Wurde geprüft, ob das Projekt **bestehende Konflikte verschärft oder neue Konflikte verursacht**? Wie können diese vermieden werden?

n) Wird das geplante Projekt **Auswirkungen auf die Gesellschaftsstruktur** haben und wenn ja welche?

o) Wird das geplante Projekt **Auswirkungen auf die Umwelt** haben und wenn ja welche?

p) Welche **politischen oder religiösen Ziele** hat Ihr Projekt?

q) Gibt es in der Umgebung **vergleichbare Initiativen?**

r) Sonstige relevante Angaben

**6. Auszahlungsplan der SFS-Fördersumme** – falls Ratenzahlungen gewünscht sind

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Jahr 1:** | |  | **Jahr 2:** | |  |
| **Datum/Monat** | **Betrag** | **Datum/Monat** | **Betrag** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| **Gesamtsumme Jahr 1:** |  | **Gesamtsumme Jahr 2:** |  |

|  |
| --- |
| **Gesamtbetrag SFS-Förderung** |

7. Anlagen

* Kosten- und Finanzkalkulation (Formular 1 bzw. eigenes Formular) sowie ggf. Anhänge zur Erläuterung und Kostenvoranschläge
* Gültiger Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung der Gemeinnützigkeit des Finanzamts (soweit es sich bei der antragstellenden Organisation nicht um eine Kommune oder Bildungseinrichtung handelt)

**8. Erklärung der antragstellenden Organisation:**

Der/Die Antragsteller/in versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben, dass es/sie vertretungsberechtigt für die antragstellende Organisation ist und erklärt, dass er/sie die in den Förderrichtlinien der Schöck-Familien-Stiftung gGmbHenthaltenen Anforderungen anerkennt.

Des Weiteren ist der/die Antragsteller/in damit einverstanden, dass die SFS zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit ihrerseits Angaben zum Projekt in Abstimmung mit dem/der Antrag-steller/in in angemessener Form nach außen und gegenüber Dritten kommunizieren darf.

Ort, Datum: Rechtsverbindliche Unterschrift:

--------------------------------------------- ---------------------------------------------